

Das kam nicht aus Ihnen

von Br. Thomas Gebhardt

[1.Petrus 1:8-9](#)

Ihn liebt ihr, obgleich ihr ihn nicht gesehen habt; an ihn glaubt ihr, obgleich ihr ihn jetzt nicht seht, und über ihn werdet ihr euch jubelnd freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude, wenn ihr das Endziel eures Glaubens davontragt, die Errettung der Seelen!

Die Errettung der Seelen, die Errettung Ihre Seele wird hier als Endziel des Glaubens bezeichnet. Wenn wir das Wort Ziel hören, so verbinden wir damit einen Platz, den es zu erreichen gilt, und wenn wir darüber weiteres in der Bibel oder auch im natürlichen Leben betrachten, verbinden wir auch einen gewissen Wettkampf damit.

Nun will sicher jeder, der sich etwas mit dem Leben und dem Tod beschäftigt, errettet werden. Wir wissen, oder Sie sollten es eigentlich wissen, dass JESUS Christus der einzige ist, der uns wirklich erretten kann, der Ihr Leben total verändern kann und dies auch will. Und Sie sollten auch wissen, dass Sie da mit keinem Werk mithelfen können. Gott hat Sie, als JESUS auf Golgatha starb, begnadigt. Da gibt es nichts, was Sie hinzutun könnten. Wenn Petrus schreibt, IHN, JESUS liebt Ihr! Dann ist der einzige Grund, warum wir das tun, weil JESUS uns zuerst geliebt hat und für unsere Sünde am Kreuz starb. Auch wenn wir JESUS heute nicht sehen, so starb Er dennoch für uns am Kreuz. Deshalb gebührt IHM alle Ehre!

Petrus sagt weiter, an IHN glaubt ihr. Und auch das ist wahr, denn Gottes Wort sagt, dass ER der Anfänger unseres Glaubens ist. Sie glauben an IHN, bzw. Ihnen ist es erst möglich, an IHN zu glauben, weil ER der Anfänger des Glaubens ist, den Sie benötigen. Und wieder ist alle EHRE bei JESUS, denn ER ist der, der Ihnen den Glauben gegeben hat.

Der Herr JESUS selbst, oder Gott selbst, hat Ihnen also Liebe und Glauben geschenkt. Dies kam nicht aus Ihnen, damit sich niemand rühmen könnte, das war ein Werk Gottes. Aber jetzt muss ich Sie einfach fragen, was machen Sie mit der Liebe und dem Glauben, den Sie geschenkt bekommen haben? Der Herr JESUS gibt uns dazu ein Beispiel. ER gibt Ihnen soviel, wie Sie gut verwalten können. Dem einen 5, dem anderen 2 und einem dritten 1 Geldstück. Gott weiß genau, was Ihnen möglich ist. Dann lässt Er Sie einige Zeit mit dem, was Sie empfangen haben, allein, um dann wieder zu kommen und Rechenschaft zu fordern. So zeigt es Jesus. Gott gab Ihnen Liebe und Glauben um wiederzukommen um zu sehen, was Sie mit dem taten, was ER Ihnen gab. Haben Sie hinzugewonnen? Oder haben Sie das Erhaltene nur irgendwie aufbewahrt? Lesen Sie einmal [Matthäus 25:14-30](#)

Gott segne Sie heute und gebe, dass Sie mit dem, was ER Ihnen anvertraute, arbeiten, um mehr hinzuzugewinnen! Ihr Thomas Gebhardt